Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 4

Illustration: Ein ganz heisses Eisen: Saunasüchtig
Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

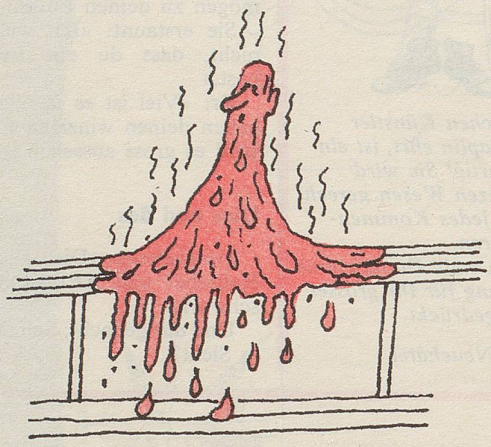
Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

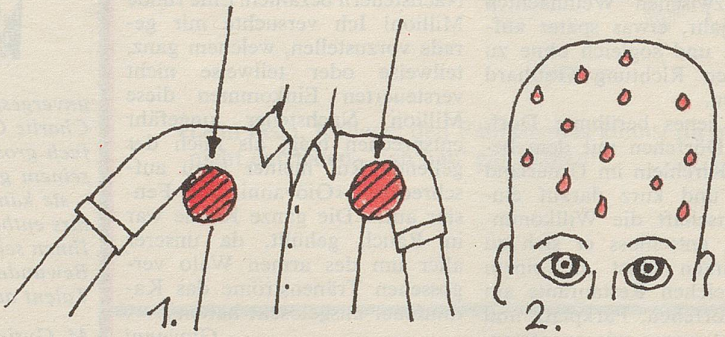
Ein ganz heisses Eisen:

SAUNASÜCHTIG!

Ein Report aus der Schwitzszene
von Hanspeter Wyss



Abschreckend und erschütternd: der Anblick eines hoffnungslos Süchtigen. Eine menschliche Ruine, die praktisch nur noch vom Transpirieren lebt!



Wie erkennt man einen Sauna-Abhängigen? Auf Anfrage gibt uns das Sauna-Dezernat der Stadtpolizei Zürich folgende Auskunft: Untrügliche Indizien für Saunasucht sind

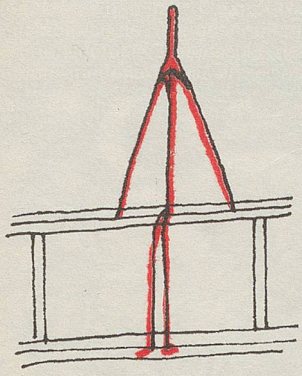
1. Schwitzflecken in den Hemden (Achselhöhlen)
2. Perlender Schweiss auf der Stirn

Arterie eines Saunisten

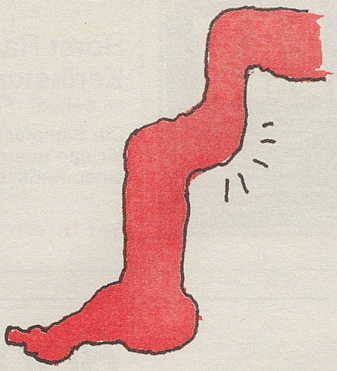
Trotzdem etwas Positives. Sauna mässig genossen fördert die Blutzirkulation.

Arterie eines Normalen

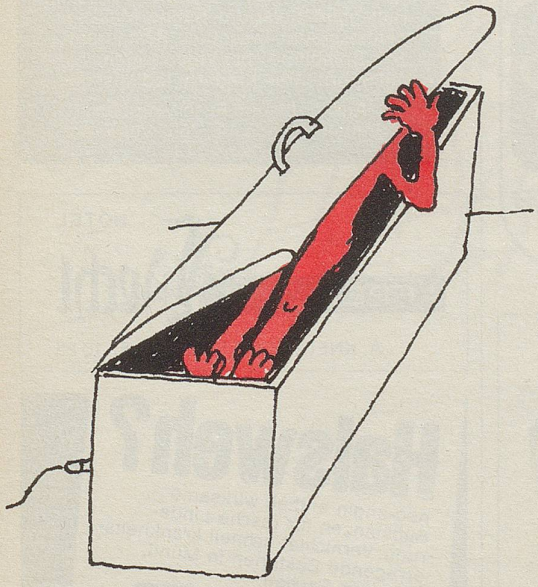
Lügen haben kurze Beine! Die Behauptung der Schmorer, sie würden in der Sauna ausschliesslich finnisch sprechen, wird hier eindeutig widerlegt.



Aerzte glauben, dass mit Hilfe der Sauna nur Wasser und kein Fett ausgeschwemmt wird. Falsch. Herr K. wog 250 Kilo. Seit drei Jahren lebt dieser Mann ununterbrochen im Schwitzraum; ohne Essen, ohne Trinken, ohne Schlaf. Heute bringt Herr K. elegante 7 Kilo auf die Waage!

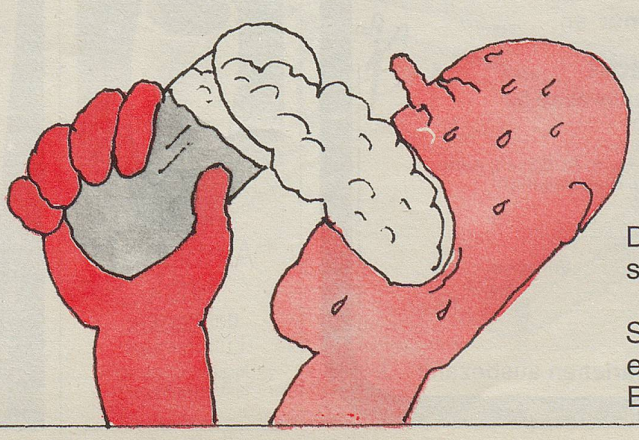


Hier wagen wir ein Fragezeichen zu setzen: Eingefleischte S-Menschen sind felsenfest davon überzeugt, dass der obere Wadenbeinbruch die einzige Krankheit ist, welche die Sauna nicht zu heilen vermag.



Professionelle Schwitzer, sogenannte Transpiratoren, sind oft dermassen überhitzt, dass ihnen nur noch monatelanges Liegen in der Tiefkühltruhe Erleichterung bringt.

Leider gibt es auch unter Süchtigen Bluffer.



Der Teufelskreis schliesst sich:

Saunasucht erzeugt zwangsläufig Biersucht.